

## Statistik informiert ...

Nr. 46/2022

8. März 2022

### Schleswig-Holsteins Beziehungen zur Ukraine und zu Russland Deutliche Unterschiede im Handelsvolumen

Die Handelsbeziehungen Schleswig-Holsteins zur Ukraine und zu Russland wiesen im vergangenen Jahr deutliche Unterschiede auf. Die Im- und Exporte aus bzw. nach Russland überstiegen das Handelsvolumen der Ukraine deutlich. Dennoch stellten beide Staaten nur einen kleinen Anteil am gesamten Handelsvolumen Schleswig-Holsteins, so das Statistikamt Nord.

Im vergangenen Jahr importierte Schleswig-Holstein aus der Ukraine Waren im Wert von 24,8 Mio. Euro. Das entspricht 0,1 Prozent des gesamten Importvolumens. Am häufigsten wurden Milch und Milcherzeugnisse (ohne Butter und Käse; Wert: 3,2 Mio. Euro) eingeführt. Aus Russland wurden hingegen Waren im Wert von 260,3 Mio. Euro nach Schleswig-Holstein eingeführt. Das sind 0,9 Prozent des Importvolumens. Am häufigsten wurden Mineralölzeugnisse importiert (Wert: 51,6 Mio. Euro).

Der Wert der Exporte aus Schleswig-Holstein in die Ukraine belief sich auf 81,0 Mio. Euro. Der Anteil am gesamten Exportvolumen Schleswig-Holsteins betrug damit 0,4 Prozent. Der Exportschlager war mit deutlichem Abstand Kaffee (Wert: 17,8 Mio. Euro). Nach Russland wurden Waren im Wert von 413,6 Mio. Euro geliefert (1,8 Prozent des Exportvolumens Schleswig-Holsteins). Den größten Posten der Exporte stellten Hebezeuge und Fördermittel (z. B. Gabelstapler, Kräne; Wert: 44,6 Mio. Euro).

#### Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer relativ konstant

Die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer im nördlichsten Bundesland schwankte in den vergangenen 20 Jahren zwischen 2 530 im Jahr 2000 und 3 515 im Jahr 2003. 2020 lebten 3 225 Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit in Schleswig-Holstein. Im selben Jahr wurden 15 Ukrainer und 30 Ukrainerinnen in Schleswig-Holstein eingebürgert. Die meisten Einbürgerungen ukrainischer Staatsbürger der vergangenen 20 Jahre wurden 2007 verzeichnet (188 Einbürgerungen).

Die Zahl der in Schleswig-Holstein lebenden Russinnen und Russen hat sich in den vergangenen 20 Jahren dagegen mehr als verdoppelt. Im Jahr 2000 lebten 3 635 russische Staatsangehörige im Bundesland. Im Jahr 2020 waren es 8 240. Weiterhin wurden 40 Frauen und 20 Männer russischer Herkunft 2020 in Schleswig-Holstein eingebürgert. Der vorläufige Spitzenwert wurde mit 183 Einbürgerungen im Jahr 2001 erreicht.

## Außenhandel Schleswig-Holsteins mit Russland und der Ukraine 2021 nach Waren

Waren	Wert (in Mio. Euro)	in % von insgesamt
<b>Exporte Schleswig-Holsteins nach Russland 2021 (TOP 5)</b>		
Hebezeuge und Fördermittel	44,6	10,8
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	39,7	9,6
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	37,6	9,1
Chemische Enderzeugnisse	26,4	6,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	21,6	5,2
<b>Importe Schleswig-Holsteins aus Russland 2021 (TOP 5)</b>		
Mineralölerzeugnisse	515,7	19,8
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	403,2	15,5
Schnittholz	355,4	13,7
Aluminium und Aluminiumlegierungen	232,1	8,9
Düngemittel	182,7	7,0
<b>Exporte Schleswig-Holsteins in die Ukraine 2021 (TOP 5)</b>		
Kaffee	17,8	22,0
Chemische Enderzeugnisse	8,0	9,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	6,2	7,6
Ölfrüchte	4,3	5,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3,9	4,9
<b>Importe Schleswig-Holsteins aus der Ukraine 2021 (TOP 5)</b>		
Milch, Milcherzeugnisse (ohne Butter und Käse)	3,2	12,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2,8	11,3
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	2,7	10,9
Textilerzeugnisse	1,9	7,5
Rohstoffe (auch Abfälle)	1,5	6,2

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2022

### Pressestelle:

Alice Mannigel  
 Telefon: 040 42831-1847  
 E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
 Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)